

Sachbericht für das Medienkompetenzzentrum Düppel für das Jahr 2005

Das Jahr 2005 stellte das Medienkompetenzzentrum vor besondere Herausforderungen. Es wurde insgesamt viermal in das Medienkompetenzzentrum Düppel eingebrochen, wobei ein überwiegender Teil der Computer entwendet wurde, sodass in diesem Jahr nur sehr eingeschränkt gearbeitet werden konnte.

Im Sommer 2005 hat das Bezirksamt Steglitz - Zehlendorf eine Alarmanlage einbauen lassen und im November konnten Rechner wiederbeschafft werden.

Hier gilt unser Dank dem Verein Gartenstadt Düppel e.V., die für die Medienarbeit Geld zur Verfügung gestellt haben, sodass neue Hardware erworben werden konnte.

Da angesichts der Rechnersituation kaum offene medienpädagogische Arbeit möglich war, haben wir uns besonders auf Projektarbeit konzentriert. Diese medienpädagogischen Projekte waren ohne Notebook Spende von IBM nicht möglich gewesen. Auch hier ein herzliches Dankeschön.

Folgende **Projekte sind 2005** von uns durchgeführt worden:

Winterferien 2005

Mit dem erworbenen Wissen durch Weiterbildung von Blickwechsel e.V, wurden in den Winterferien von den Mitarbeitern ein Trickfilm und 2 Videofilme hergestellt

Machen Medien süchtig? Ein Projekt mit der Paul Natorp - Oberschule

Die Mutter eines Schülers der Schule wendete sich an das Meko mit der Bitte um ein medienpädagogisches Projekt zum Thema Mediennutzung und Computerspiele durchzuführen. Mitarbeiterinnen aus dem Meko sind in den Unterricht gegangen. Im Deutschunterricht wurde ein Storyboard weiterentwickelt und filmisch im Meko Düppel umgesetzt. Das Projekt wurde dann von der Schulklasse selbständig weitergeführt.

Stopp Motion Film Zum Thema 'Anders'

Sechs Einrichtungen aus der Kinder - und Jugendarbeit im dem Bezirk haben einen Animationsfilm zum Thema ‚Anderssein‘ hergestellt. Der Gesamtfilm wurde nach dem ‚Videomail Prinzip‘ produziert: Die erste Einrichtung dreht den Anfang des Films, die zweite Einrichtung schaut sich diesen an, erarbeitet den weiteren Handlungsverlauf und nimmt diesen auf. Dann wird der Film zur nächsten Einrichtung weitergeschickt. In der letzten Einrichtung eingetroffen, filmt diese dann den Schluss des Films. Es funktioniert wie ein Video-Brief (Video-Mail), der weitergeschickt wird und immer länger wird.

Fotoworkshop und Bildbearbeitung mit Zertifizierung über Lernscouts

In der Zeit vom 7.- 12.5.05 nahmen 8 Jugendliche (überwiegend Mädchen) an einem Foto – Bildbearbeitungsworkshop teil. In 6 Terminen lernten die Jugendlichen von der Fotoaufnahme, zur Bildbearbeitung bis Präsentation in Powerpoint alle Schritte, in einem gemeinsamen Kurs.

Onlinemodule über die Lernscouts wurden gemeinsam bearbeitet. Alle Teilnehmerinnen erhielten ein Zertifikat über die Lernscouts.

Girls Day 2005

Die Mädchen erhielten eine allgemeine Vorstellung von Medienberufen.

Vertiefend ging es jedoch um das Berufsbild und die Arbeitsweise von Medienpädagoginnen.

In einem praktischen Teil nahmen die Mädchen an einem bundesweiten Netzstadtspiel zum Girls Day teil. In diesem Spiel ging es um Teamwork-, auch unter Zeitdruck und der Entwicklung von kreativen Ideen. Insgesamt gab es zwei Gruppen. Eine der Mädchengruppen aus dem Meko Düppel belegte den zweiten Platz.

Fortbildung zu Videokomprimierung für das Internet für Mitarbeiter/innen

Bei dieser Fortbildung erlernten die Teilnehmer/innen wie Videofilme mit Hilfe der Freeware 'Virtual Dub' komprimiert und in Webseiten eingebunden werden können. Zusätzlich wurde vom Meko Düppel eine Anleitung verfasst und im Internet zum Abruf bereitgestellt.

Organisation und Durchführung eines Netzstadtspiels zum 8.Mai 1945 in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum Charlottenburg

Leider haben an diesem Netzstadtspiel nur 4 Einrichtungen teilgenommen.

Jedoch hatten die jüngeren Jugendlichen aus dem Jugendfreizeitheim Düppel an diese Form von lebendiger Geschichte (Interviews mit Zeitzeugen) viel Spaß.

Fachtag Jugendinformation

Das Meko Düppel war an der Planung, Organisation und Auswertung zum Fachtag Jugendinformation am 19.8.05 beteiligt.

Elektronikkurs in den Herbstferien

In den Herbstferien fand ein Elektronikkurs über 5 Tage für jüngere Jugendliche statt.

Teilgenommen haben 6 Jungs und 2 Mädchen. Es wurden einfache Schaltungen aufgebaut und grundlegende Löt- und Elektronikkenntnisse vermittelt. Die Eltern der Teilnehmer/innen waren begeistert.

Trickfilmangebot in den Herbstferien

9 Jungen haben jeweils zu dritt einen Animationsfilm mit Knete hergestellt.

Zunächst wurden die theoretischen Aspekte von Animationsfilmen in Form von einem Quiz, und der Herstellung eines Daumenkinos erarbeitet. Abschließend das Storyboard entwickelt, geschrieben und umgesetzt. Die Jungs haben die Schwierigkeit des Schreibens sehr demokratisch gelöst: jeder musste sich beteiligen. Die Filmproduktion dauerte 5 Tage.

Netd@ys 2005

Zum Thema: Machen Medien süchtig haben 2 Steglitz- Zehlendorfer Schulen (Johann Thiemann Oberschule, Dreilinden Grundschule) mit ihren Klassen Trickfilme zum Thema

Mediennutzung hergestellt. Hierbei ging es auch um die Reflexion des eigenen Nutzungsverhalten, aber auch dass der Familie und Freunde.

Eine Gruppe aus Lichtenberg war auch dabei.

Nicht alle Jugendlichen konnten sich an das Thema Mediennutzung halten.

So sind auch Trickfilme zum Thema Sucht und Gewalt entstanden.

Netd@ys 2005

Am Nachmittag gab es für jüngere Jugendliche ein Sportspielecontest.

Erinnern für die Zukunft

Jugendliche aus dem Meko Düppel haben eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Ausstellung im Museum Europäischer Kulturen gefilmt und geschnitten. Vorab gab es eine Führung durch die Ausstellung für die Jugendlichen.

Filmprojekt Zephir

Offenes Trickfilmangebot mit Jugendlichen von Zephir im Oktober 2005.

Berufsorientierung

Mit Mitteln der MABB fand eine Recherche zu Ausbildungs- und Praktikumsplätzen im Bezirk für Medienberufe statt.

Folgende Einrichtungen haben wir u.a. bei medienpädagogischen und technischen Problemen beraten:

- Internat der Königin Luise Stiftung
- Schottenburg
- Grundschule am Rohrgarten
- Jugendgruppenhaus
- JAZ
- JFE Flyod
- Arbeitsgemeinschaft Mädchenförderung nach §78

Personal:

Das Medienkompetenzentrum wird mit 19,25 Stunden von einer festangestellten Mitarbeiterin (Tanya d'Agostino, Jugendamt Steglitz-Zehlendorf)) gemeinsam mit zwei Honorarkräften (Jan Lucas, Tobias Losch) betrieben.

Im ersten Halbjahr machte Matthias Spissinger sein Verwaltungspraktikum im Jugendamt Steglitz-Zehlendorf. Angebunden war er im Medienkompetenzentrum und sein Hauptprojekt war die Organisation des Netzstadtspiels "Erinnern für die Zukunft".

Die Leitung des Jugendfreizeitheims, Michael Kuhn, hat die Arbeit personell und auch finanziell unterstützt.

Außerdem involvierten sich zwei Mitarbeiter aus dem Freizeitheim projektbezogen in die Arbeit des Medienkompetenzentrums (Ines Kosert, Klaus Barleben.

Klaus Barleben hat eine Trickbox entworfen, die so erfolgreich war, dass demnächst eine zweite gebaut wird und bezirksübergreifend ein Trickboxbauworkshop geplant ist.

Eine junge Mitarbeiterin aus dem freiwilligen Jahr für Kultur arbeitet schwerpunktmäßig für das Medienkompetenzentrum.

Außerdem haben wir einen Mitarbeiter von Goldnetz e.V , Ricardo Mertsch, der aus MAE Mitteln finanziert wird.

Fazit:

Unser Ziel, mehr medienpädagogische Projekte anzubieten, ist uns gelungen. Auch funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Medienkompetenzzentrum und Jugendfreizeitheim wesentlich besser, da Mitarbeiter auch eigene Projekte anbieten können. Ein weiterer Erfolg ist die hervorragende Zusammenarbeit mit der Johann Thienemann Schule und auch die Dreilindenschule würden gerne weitere Projekte mit ihren Schüler/innen bei uns durchführen.

Für 2006 wird das Thema 'Mediennutzung, Medienkonsum -Flucht vor der Realität' eines unserer inhaltlichen Schwerpunkte sein.

Zu guter Letzt:

Wir bedanken uns noch mal energisch und herzlichst für die praktische und auch moralische Unterstützung nach den Einbrüchen bei

- der Jugend- und Familienstiftung
- der Senatsverwaltung Jugend, Schule und Sport dafür, dass wir mit zu den ersten gehörten die eine IBM Spende erhalten erhaben.
- dem Gartenstadt e.V ,die frühzeitig signalisiert haben, uns bei der Beschaffung von Hardware zu unterstützen.
- der BVV Steglitz – Zehlendorf, mit deren Zuwendung u.a ein Apple Schnittcomputer und die dazugehörige Software angeschafft werden konnte.